



# HESSISCHER LANDTAG

26. 03. 2015

Plenum

## **Antrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Chancen der Digitalisierung für die weitere Verbesserung der Hochschullehre nutzen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die didaktisch gezielte Einbeziehung elektronischer Medien und die Integration neuer Lehr- und Lernarrangements in die Hochschullehre zu einer Qualitätssteigerung beitragen können. Dazu sind spezifische technische Voraussetzungen nötig; unabdingbar sind insbesondere aber auch entsprechende Anstrengungen für eine veränderte Didaktik und Methodik.
2. Die gezielte Nutzung moderner Kommunikationsmittel durch die Hochschulen in Hessen kann zudem zu einer höheren Durchlässigkeit und mehr Mobilität beitragen. Studierende haben dadurch erweiterte Möglichkeiten, auch außerhalb von Hörsälen und Bibliotheken zu studieren und ortsunabhängig und flexibel zu lernen.
3. Der Landtag würdigt die Bedeutung und das Potenzial der Digitalisierung für die Hochschulen in Hessen und stellt in dem Zusammenhang fest, dass durch die Landesregierung erste Impulse zur Digitalisierung der Lehre gesetzt wurden. Dazu gehören verschiedene Vorhaben im Bereich der digitalen Lehre, die aus Mitteln des Hochschulpaktes 2020 finanziert wurden. Derzeit sind Landesmittel in Höhe von 3,3 Mio. € für 39 Projekte an elf hessischen Hochschulen vorgesehen.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, die Hochschulen bei der Umsetzung der Möglichkeiten der Digitalisierung, also der Integration neuer Lehr- und Lerntechnologien, sozialer Medien und technischer Systeme in die Hochschullehre, mit weiteren Maßnahmen zu unterstützen. Der Landtag unterstreicht, dass sich der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst des Landtages kürzlich im Rahmen seines Jahresgespräches mit den Universitäts- und Hochschulpräsidien intensiv mit der Digitalisierung der Hochschulen befasst und dabei auch darüber beraten hat, mit welchen weiteren Maßnahmen die Landesregierung diesen Prozess zusätzlich befördern könnte.
5. Auf Grundlage dieser Beratungen bittet der Landtag die Landesregierung, einen "Gutachterat Digitalisierung" einzusetzen. Dessen Aufgabe soll es sein, die effektive und effiziente Bereitstellung und Nutzung digitaler Lehrmaterialien zu befördern, die an den hessischen Hochschulen im Rahmen innovativer Lehr- und Lernprojekte eingesetzt werden können. Dazu soll er u.a. die Einrichtung einer gemeinsamen landesweiten "Plattform digitalisierte Lehre" begleiten. Ein Bestandteil dieser Plattform soll eine zentrale Lehrmediodothek für alle Hochschulen sein, die geeignete Lehrmaterialien leicht verfügbar macht.
6. Der Landtag unterstützt in diesem Zusammenhang die Bemühungen der Landesregierung, den hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre wieder aufleben zu lassen.
7. Der Landtag bittet die Landesregierung, im Rahmen ihrer Zielvereinbarungen mit den Hochschulen ihre hohe Wertschätzung der Lehre deutlich zu machen und die hessischen Hochschulen dazu zu ermutigen, für ihre innovativen Lehrangebote verstärkt auch Digitalisierungsstrategien anzuwenden. Damit Hochschullehrerinnen und -lehrer die Chancen der Digitalisierung noch besser nutzen und ihre Didaktik und Methodik entsprechend modifizieren können, regt der Landtag des Weiteren an, dass die hessischen Hochschulen die Möglichkeit einer entsprechenden Fortbildungsoffensive für Hochschullehrerinnen und -lehrer ausloten.

**Begründung:**

Das Land hat bereits früh das E-Learning an hessischen Hochschulen befördert und jeweils eine Förderlinie für die hessischen Fachhochschulen und für die hessischen Universitäten aufgelegt, um diese bei ihren Bemühungen um die Wahrnehmung der neuen technischen und didaktischen Möglichkeiten zu unterstützen. An allen hessischen Hochschulen wurden seit dem Jahre 2000 technische Infrastrukturen und Service- und Beratungsangebote für E-Learning geschaffen. Bereits im Jahre 2002 wurde mit Unterstützung des HMWK das "Kompetenznetz E-Learning Hessen" als gemeinsame Aktivität der hessischen Hochschulen eingerichtet. Zwischen 2011 und 2013 wurden einschlägige Projekte durch das Land mit insgesamt 8,2 Mio. € unterstützt.

Wiesbaden, 26. März 2015

Für die Fraktion  
der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Boddenberg**

Für die Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Wagner (Taunus)**